

## Tipps für Ihre Bewerbung

Die Bewerbung ist Ihre persönliche Visitenkarte mit der Sie sich Zutritt in einem Unternehmen verschaffen können, deshalb sollten Sie folgendes beachten.

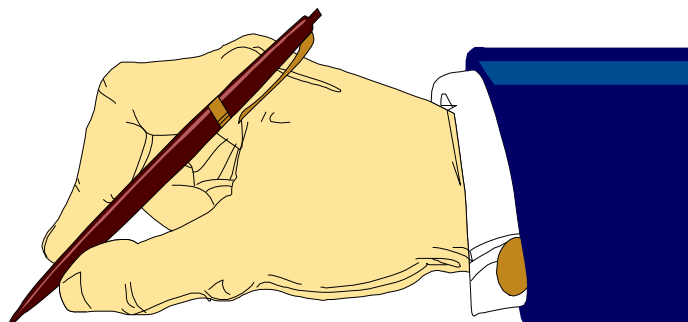
Ihre Bewerbung sollte:

**A = Attention** (Aufmerksamkeit erzeugen)

**I = Interest** (Interesse wecken)

**D = Desire** (Wünsche wecken, hier: Sie möchte ich kennen lernen)

**A = Action** (Handlungsaktivität provozieren, hier: Sie lade ich zum Vorstellungsgespräch ein)



## Tipps für Ihre schriftliche Bewerbung

### Zum Aufbau

- achten Sie darauf, dass Sie eine ordentliche Bewerbungsmappe zusammenstellen (keine lose Blattsammlung im DIN A3 Umschlag, keine Eselsohren / Kaffeeflecken)
- erkundigen Sie sich nach Ihren Ansprechpartnern im Bereich Ausbildung (verwenden Sie möglichst die persönliche Anrede), lassen Sie sich die genaue Firmenbezeichnung und Anschrift des Unternehmens geben
- informieren Sie sich über die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufes im entsprechenden Unternehmen (die Zurich Versicherung bildet z.B. keine Sozialversicherungsfachangestellten aus)
- sollten Sie Serienbriefe an verschiedene Unternehmen für unterschiedliche Ausbildungsberufe schreiben, vergessen Sie auf gar keinen Fall, die Betreffzeile entsprechend zu korrigieren (Bsp.: Bewerbung an die Zurich, in der Betreffzeile steht jedoch „Bewerbung um eine Ausbildungsstelle als Industriekaufrau/mann“)
- vermeiden Sie in Ihrer Bewerbung unbedingt Rechtschreibfehler, lassen Sie die Bewerbung von Eltern, Freunden oder Lehrern Korrektur lesen
- wählen Sie für Ihr Bewerbungsschreiben eine gut lesbare Schriftgröße / Schriftart

### Zum Inhalt

- um welche Stelle bewerben Sie sich? (*Berufsbild und Einstellungstermin nennen*)
- wie sind Sie auf die Stelle aufmerksam geworden?
- warum interessieren Sie sich für diese Stelle?
- warum möchten Sie für unser Unternehmen arbeiten?
- welche Klasse besuchen Sie im Moment und welchen Abschluss streben Sie an?
- inwiefern entsprechen Ihre Qualifikationen und Fähigkeiten dem Anforderungsprofil der Stelle?
- erwähnen Sie zum Schluss, dass Sie sich über ein persönliches Gespräch freuen würden

# Tipps für Ihren Lebenslauf

## Zum Aufbau

- erstellen Sie Ihren Lebenslauf am PC und gestalten Sie ihn so, dass er klar gegliedert und übersichtlich ist
- strukturieren Sie Ihren Lebenslauf sinnvoll, Ihr Werdegang sollte nachvollziehbar sein
- wählen Sie ein freundliches, ansprechendes Passfoto (kein Foto aus der Fotobox am Bahnhof)
- Schreiben Sie Name und Adresse auf die Rückseite des Passfotos und heften Sie dieses an Ihren Lebenslauf (nicht an das Bewerbungsschreiben) oder kleben Sie es auf ein Deckblatt
- als Schulabgänger müssen Sie mit einer DIN-A4 Seite auskommen
- Vergessen Sie nicht die Unterschrift unter dem Bewerbungsanschreiben und dem Lebenslauf

## Zum Inhalt

- persönliche Daten (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand)
- Schulbildung und Schulabschluss
- praktische Erfahrungen
- Fremdsprachenkenntnisse
- sonstige Aktivitäten und persönliche Interessen

## Sonstige Beilagen

1. die letzten drei Zeugnisse (inkl. Ihrem Abschlusszeugnis)
2. Praktikumsbescheinigung
3. weitere relevante Nachweise

Max Mustermann  
Musterweg 111  
11111 Musterstadt

Musterstadt, den 01.11.2009

Zurich Gruppe Deutschland  
z. Hd. Frau Müller  
Poppelsdorfer Allee 25-33  
53115 Bonn

### **Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen 2010**

Sehr geehrte Frau Müller,

durch den Ausbildungsstellen-Atlas 2008 der Industrie- und Handelskammer Bonn habe ich erfahren, dass Sie für das kommende Jahr Ausbildungsplätze für den Beruf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen anbieten. Ich bewerbe mich um eine dieser Ausbildungsstellen.

Zurzeit besuche ich die zweijährige Höhere Handelsschule für Wirtschaft und Verwaltung. Meine Schulausbildung werde ich voraussichtlich mit dem Erwerb der Fachhochschulreife im Sommer 2010 beenden.

Durch ein dreiwöchiges Betriebspraktikum im März und einem zweiwöchigen Praktikum im Oktober 2008 bei der Muster-Versicherung stellte ich fest, dass mir kaufmännische Tätigkeiten liegen.

Verstärkt wurde mein Interesse durch Berufsberatungsgespräche bei der Bundesagentur für Arbeit Bonn. Dort konnte ich mich ausführlich über das Berufsbild Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen informieren.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

(Max Mustermann)

#### **Anlagen**

Lebenslauf  
Lichtbild (optional)  
Letzten Zeugnisse  
Praktikumsbescheinigung

# Lebenslauf

<b>Vor- und Nachname:</b>	Max Mustermann
<b>Geburtsdatum:</b>	19. November 1988*
<b>Anschrift:</b>	Musterweg 111, 13587 Musterstadt
<b>Geburtsort:</b>	Bonn, Bad-Godesberg
<b>Eltern:</b>	Vater: Martin Mustermann Bürokaufmann Mutter: Martina Mustermann, geb. Musterfrau Hausfrau
<b>Geschwister:</b>	1 Schwester Minni Mustermann
<b>Staatsangehörigkeit:</b>	deutsch*
<b>Familienstand:</b>	ledig
<hr/>	
<b>Schulbildung:</b>	September 1996 bis Juni 2000 - Werner-Grundschule Bonn  August 2000 bis Juni 2006 - Freiherr-Stein Realschule Bonn (Erwerb der Fachoberschulreife)  August 2006 bis Juni 2008 - Friedrich-Lasten Schule; Höhere Handelsschule für Wirtschaft und Verwaltung (voraussichtlicher Abschluss der Fachhochschulreife im Sommer 2008 - theoretischer Teil -)
<b>Praktika:</b>	06. bis 27. März und 02. bis 16. Oktober 2006 - Muster-Versicherung in Siegburg
<hr/>	
<b>Sprachkenntnisse:</b>	Englisch 8 Jahre Französisch 2 Jahre
<b>Besondere Fertigkeiten:</b>	Textverarbeitung - Anschläge (143/Min.) -
<hr/>	
<b>Lieblingsfächer:</b>	Mathematik, Rechnungswesen und Sport
<b>Hobbies:</b>	Freunde treffen, Sport (Tennis, Volleyball, etc.)

# Tipps für eine Bewerbung per Internet

## Vorteile

- mit einer Internet-Bewerbung hat man die Möglichkeit sehr schnell auf Stellenanzeigen zu reagieren
- zudem ist sie kostengünstiger, da Bewerbungsmappe, Briefumschlag, Porto usw. entfallen

Auch für die Online-Bewerbung gelten dieselben Vorgaben wie für die schriftliche Bewerbung (**Oberstes Gebot**: Fehlerlosigkeit!)

## Vorgehensweise

- zuerst sollte man sich auf der Homepage der Firma anklicken um erste Informationen einzuholen
- Großunternehmen besitzen oft eine Vielzahl von E-Mail-Adressen. Seien Sie daher vorsichtig bei Sammeladressen wie info@unternehmen.de
- besser: Schicken Sie die E-Mail persönlich an den zuständigen Ausbildungsleiter:

Frankfurt	<a href="mailto:annabelle.geitmann@zurich.com">annabelle.geitmann@zurich.com</a>
Wiesbaden	<a href="mailto:christina.guckes@zurich.com">christina.guckes@zurich.com</a>
Köln/Bonn	<a href="mailto:hermann-leo.desery@zurich.com">hermann-leo.desery@zurich.com</a>
	<a href="mailto:maria.rizzo@zurich.com">maria.rizzo@zurich.com</a>
Oberursel	<a href="mailto:jana.heiden@zurich.com">jana.heiden@zurich.com</a>

- Foto für den Lebenslauf sollte eingescannt werden (unbedingt darauf achten, dass die Datei nicht zu groß wird)
- die Bewerbung sollte nicht über 500 Kilobyte groß sein, umfassende Anlagen sollten Sie lieber per Post versenden
- nicht zu komplexe E-Mails versenden, da sie Probleme beim Öffnen verursachen könnten
- **unbedingt notwendig**: eigene E-Mail-Adresse angeben!  
Achten Sie darauf, eine seriöse E-Mail-Adresse zu verwenden, die den Namen des Absenders trägt (vermeiden Sie E-Mail Adressen wie „Mausi“ oder „Harry Potter“)
- auch die Postadresse und Telefonnummer sollte angegeben werden, damit Sie auch auf anderem Wege erreichbar sind
- kontrollieren Sie regelmäßig Ihr E-Mail Postfach, um schnell reagieren zu können
- zum Schluss sollten Sie noch anbieten, bei Interesse eine komplette Bewerbungsmappe zu schicken

## Tipps für das Vorstellungsgespräch

### *Die Klamotten-Frage*

- der erste Eindruck macht ja bekanntlich eine Menge aus, deshalb sollte Ihr Outfit sorgfältig ausgesucht werden
- **wichtigster Grundsatz:** egal was Sie anziehen, Sie müssen sich auf jeden Fall wohl darin fühlen. Sie sollten etwas anziehen, was Ihre Person unterstreicht und auch zum Beruf passt
- **vermeiden Sie:** in Ihrem ältesten Outfit oder in Jeans und Turnschuhen zu erscheinen, denn schließlich wollen Sie einen seriösen Eindruck machen
- verzichten Sie lieber auf Dinge, die unangenehm auffallen könnten, z. B. auffälliger Schmuck, Schminke etc. – hier gilt auch der Grundsatz: Weniger ist meistens mehr!

### *Lampenfieber vor dem Vorstellungsgespräch*

Jeder hat vor einem Vorstellungsgespräch Lampenfieber und vor lauter Aufregung glaubt man, kein Wort herauszubekommen oder vollkommenen Unsinn zu reden oder etwas falsch zu machen.

Wie kann man also im entscheidenden Moment gelassen, sympathisch und überzeugend wirken?

#### **1. Jedes Vorstellungsgespräch ist eine Übung**

nehmen Sie alle Einladungen an, denn so gewöhnen Sie sich immer mehr an die Situation und Sie werden mit jedem Mal sicherer und entspannter

#### **2. Bereiten Sie sich gut auf das Gespräch vor**

- Sie sollten genügend Informationen über die betreffende Firma sammeln und sich vor jedem Gespräch noch eigene Fragen notieren
- legen Sie sich am Vorabend alle Unterlagen bereit, die Sie mitnehmen möchten, so vermeiden Sie am Tag des Gespräches unnötigen Stress
- bereiten Sie sich auch auf einen möglichen Eignungstest vor

#### **3. Sorgen Sie für genügend Zeit**

- planen Sie ausreichend Zeit für den Weg ein, Pünktlichkeit ist ein absolutes Muss!
- informieren Sie sich bei größeren Unternehmen vorher, wo das Gespräch stattfindet, damit Sie Zeit haben den Raum zu finden

#### **4. Vertrauen Sie sich selbst und Ihren Stärken**

- ein Vorstellungsgespräch ist keine Schlacht und auch keine Prüfung
- betrachten Sie daher Ihr Gegenüber nicht als Feind, sondern als Partner, der Ihnen eine gute Ausbildung ermöglichen will und herausfinden muss, wer Sie sind und was in Ihnen steckt
- auch Sie sollten bei einem Gespräch herausfinden, ob Sie in das Unternehmen passen